

Hilfe für die Flutopfer von Dire Dawa

Foto: NAK Süd

Stuttgart. Bischof Hans-Jürgen Bauer (NAK Süddeutschland) überreichte anlässlich einer Äthiopien-Reise im September 2006 in Dire Dawa eine finanzielle Unterstützung für obdachlos gewordene Einwohner. In der dortigen Region waren vor wenigen Wochen rund 1.000 Menschen bei einer Flutkatastrophe ums Leben gekommen. Das Geld stammt aus Mitteln des "Missionswerks" der neuapostolischen Gebietskirche Süddeutschland.

Starke Regenfälle verursachten heftige Überschwemmungen, die Teile von Äthiopien heimsuchten. Rund 1.000 Tote und über 10.000 obdachlose Menschen wurden beklagt. Auch die Stadt Dire Dawa war betroffen, in der es eine neuapostolische Gemeinde gibt.

Der Bürgermeister der Stadt, der die Spende als Soforthilfe dankbar entgegennahm, bat die örtlichen Seelsorger der Kirche um Mithilfe: Sie sollten die Menschen, die den Verlust ihrer Angehörigen verkraften müssen oder Hab und Gut verloren haben, mental unterstützen und seelsorgerisch betreuen.

Schule in Tefki kurz vor Baubeginn

Bei dieser Reise konnten auch die Verhandlungen zum Bau einer Schule in der Stadt Tefki, ca. 35 km Luftlinie südwestlich von Addis Abeba, abgeschlossen werden. Wie bereits in Sebeta, soll nun in Tefki aus den Mitteln des "Missionswerks" eine Schule

erstellt werden, in der überwiegend Kinder mittelloser Eltern und Waisen unterrichtet werden sollen. Geplant sind bis zu 600 Unterrichtsplätze.

Lesen Sie einen ausführlichen Bericht auf unserer Webseite der NAK Süddeutschland.

29 septembre 2006